

Protokoll der 21. Generalversammlung der HSU Handelskammer Schweiz-Ungarn

vom 12. Mai 2010 – 11:15 Uhr

Osec, Stampfenbachstrasse 85, 8021 Zürich

- Vorsitz: Andreas Baumann, Präsident
- Protokoll: Max Bickel, Generalsekretär
- Anwesend: 31 Teilnehmer (inkl. nicht stimmberechtigte Anwesende)
- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Protokoll der 20. Generalversammlung
 3. Tätigkeitsbericht 2009
 4. Jahresrechnung 2009
 - a) Bericht der Revisoren
 - b) Genehmigung durch die Generalversammlung
 5. Entlastung des Vorstands
 6. Wahlen (Vorstand und Revisionsstelle)
 7. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2010
 8. Genehmigung des Budgets 2010
 9. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei den Sponsoren Holcim und Univin für die grosszügige Unterstützung des heutigen Anlasses. Er macht im Weiteren darauf aufmerksam, dass die heutige Generalversammlung beschlussfähig ist und die Einladungsunterlagen ordnungsgemäss und rechtzeitig zugestellt worden sind.

Schliesslich weist er auf eine kurzfristig notwendig gewordene Programmumstellung hin. Wegen Todesfalls in der Familie musste der vorgesehene Gastreferent, Ervin Kiss, Generalsekretär der BKIK durch Dr. Hari Csaba ersetzt werden, der sich spontan dazu bereit erklärt hat, die entstandene Lücke auszufüllen. Aufgrund des Terminkalenders von Dr. Hari Csaba wird deshalb der Referatsteil im Ablauf vorgezogen und der statutarische Teil daran angefügt.

2. Protokoll der 20. Generalversammlung

Das Protokoll der Generalversammlung vom 29. April 2009 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser bestens verdankt.

3. Tätigkeitsbericht 2009

In seinem Tätigkeitsbericht geht der Präsident näher auf die wirtschaftliche Entwicklung Ungarns, die von einer starken Austeritätspolitik geprägt war, ein. Er erwähnt insbesondere den Beistandskredit von 20 Mia. €, welcher der ungarische Staat bei IMF, EU und IBD erhalten hat, um eine Zahlungsunfähigkeit zu vermeiden.

Die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Ungarn sind ungetrübt, wobei die HSU auf diesem Gebiet einen produktiven Beitrag leisten kann. Um diese Aufgabe zu erfüllen, ist sie aber auf einen höheren Mitgliederbestand dringend angewiesen.

Prognosen für die Zukunft sind ausserordentlich schwierig; Die neue Regierung Orban wird eine rigorose Budgetdisziplin durchsetzen müssen und die Hebel zur Gesundung der Wirtschaft im Kernbereich Landwirtschaft ansetzen. Ein erhebliches Potenzial liegt auf dem Gebiet des qualitativen Wachstums.

Der Präsident geht anschliessend auf die drei Mittagstische, die Generalversammlung sowie den Grossanlass im Bernard Theater, der unter dem Titel „Ungarn: Krise als Chance? - Fördermittel und Geschäftsmöglichkeiten für Schweizer Unternehmen“ am 17. Juni weit über 100 Teilnehmer mobilisieren konnte, ein. Für alle Veranstaltungen konnten hervorragende Referenten verpflichtet werden, was für die unvermindert hohe Attraktivität der HSU spricht. Die vier Vorstandssitzungen fanden jeweils vorgelagert zu den Mittagstischen/respektive der Generalversammlung am 4. März, 19. April, 16. September sowie 18. November 2009 statt.

Im Berichtsjahr wurden drei Ausgaben des Magyar Info herausgegeben. Leider ist die Bereitschaft der Mitglieder und Interessenten, Inserate aufzugeben, stark zurückgegangen. Aus diesem Grund appelliert der Präsident an die Anwesenden, der Wertschöpfung solcher preisgünstigen Inserate in Zukunft vermehrt Beachtung zu schenken.

Schliesslich bedankt sich der Präsident beim Sekretariat für die qualitativ hochstehenden Dienstleistungen. Er verabschiedet gleichzeitig Karin Süess, die nach rund dreijähriger Tätigkeit auswandert und Osec verlässt. In der Person von Ellen Tkatch konnte bereits eine Nachfolgerin verpflichtet werden. Sie tritt ihr Amt am 1. Juli 2010 an.

4. Jahresrechnung 2009

Der Präsident bedauert, dass das Jahresergebnis mit einem Verlust von 29'353 CHF ernüchternd ausgefallen ist. Ein Vergleich mit dem offensichtlich zu optimistischen Budget zeigt, dass die substanziellen Differenzen auf der Ertragsseite liegen, während die Aufwandseite praktisch budgetkonform ausgefallen ist. Sehr enttäuschend entwickelten sich dabei der Verkauf von Inseraten im Bulletin sowie die Mitgliederbeiträge aufgrund der

rückläufigen Mitgliederzahlen. Der Ertrag aus Anlässen liegt zwar unter Budget, doch konnten diese Ertragsausfälle kompensiert werden, indem der entsprechende Aufwand unter dem Budgetwert liegt.

Die Sekretariatskosten sind hoch und mittelfristig für eine kleine Kammer wie die HSU nicht mehr tragbar. Der Vorstand wird sich mit einer schlankeren Sekretariatsführung zu geringeren Kosten bei Osec beschäftigen und prüfen, inwieweit Auslagerungen gewisser Leistungspakete möglich sind. Für 2010 ist die HSU vertraglich an die unterzeichnete Leistungsvereinbarung gebunden.

Als Kommentar aus Mitgliederkreisen weist Christian Christen darauf hin, dass ihm die Website nicht attraktiv erscheint. Der Präsident stimmt diesem Einwand zu und ergänzt, dass für ein Upgrade und die Pflege Mittel benötigt werden, welche der HSU in der jetzigen Situation nicht zur Verfügung stehen.

a) Bericht des Revisors

Arthur Exer weist darauf hin, dass der vollständige Revisorenbericht den Teilnehmern abgegeben worden ist. Ergänzend erläutert er, dass es sich im Fall der HSU um eine freiwillige Revision handelt. Die Buchhaltung ist von Osec in allen Teilen vollständig und professionell geführt worden. Der Präsident ergänzt, dass die ABT Revisionsgesellschaft AG eine zugelassene Revisionsstelle ist und überdies die Revisionsarbeiten kostenlos erledigt. Er stellt den Antrag, Jahresrechnung und Revisionsbericht zu genehmigen.

b) Genehmigung durch die Generalversammlung

Der Revisionsstellenbericht 2009 wird von der Generalversammlung entgegengenommen und die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand, der im Berichtsjahr 2009 wie folgt zusammengesetzt war, wird einstimmig Entlastung erteilt:

- Andreas Baumann, Präsident
- Attila Külkey, Vizepräsident
- György Boros
- Marcel Bühler
- Michel Ducret
- Rowena Hudec
- Olga Schild
- Zsuzsa Szabó-Raducziner
- Herbert Winter
- Zoltán Szalay

6. Wahlen (Vorstand)

Der Präsident informiert, dass Olga Schild, Zsuzsa Szabó-Raducziner und Herbert Winter sich entschieden haben, aus dem Vorstand auszutreten. Alle drei sind heute aus terminlichen Gründen abwesend.

Als neues Vorstandsmitglied konnte Aron Papp, der seit vielen Jahren als KMU-Berater in Budapest wirkte und Redaktor des Magyar Info ist, gewonnen werden.

Der Präsident schlägt vor, den Vorstand in einer Gesamterneuerungswahl für die Periode 2010-2013 zu wählen. Es handelt sich dabei um folgende Personen:

- Andreas Baumann, Präsident
- Attila Külkey, Vizepräsident
- Aron G. Papp, Vizepräsident
- György Boros
- Marcel Bühler
- Michel Ducret
- Rowena Hudec
- Zoltán Szalay

Die Generalversammlung genehmigt obigen Wahlvorschlag einstimmig.

Als Revisionsstelle wird ABT Revisionsgesellschaft einstimmig für ein weiteres Jahr bestimmt.

7. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2010

Der Präsident beantragt, den Mitgliederbeitrag unverändert auf 600 CHF zu belassen. Zusätzlich soll ein neuer Mitgliederbeitrag für natürliche Personen, Einzel- sowie gemeinnützige Unternehmungen eingeführt werden. Dieser beträgt 150 CHF pro Jahr, wobei für diese neue Mitgliederkategorie die Teilnahmekosten für die Mittagstische bei 60 CHF festgesetzt werden.

Thomas Csonka meldet sich spontan, dieser neuen Mitgliederkategorie beizutreten.

Der Antrag des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

8. Statutenänderung

Der Präsident erwähnt, dass der die Artikel 33 und 35 betreffende Vergleich zwischen altem und neuem Text zur Revisionsstelle allen Teilnehmern ausgehändigt worden ist. Die Generalversammlung genehmigt die vorgeschlagene Statutenänderung einstimmig.

9. Genehmigung des Budgets 2010

Der Präsident kommentiert das allen Teilnehmern abgegebene Budget, das einen Verlust von 7'350 CHF vorsieht und damit das Liquiditätspolster stark strapaziert. Er weist insbesondere auf die mit 36'000 CHF optimistisch angesetzten Mitgliederbeiträge hin. In diesem Zusammenhang appelliert er an die Anwesenden, einen persönlichen Beitrag an die Erreichung dieses Ziels zu leisten. Eine gewisse Entlastung bei den Sekretariatsgebühren kann frühestens ab 1. Januar 2011 erwartet werden.

Das Budget wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

10. Varia

Aron Papp bedankt sich einleitend für seine Wahl in den HSU Vorstand. Er informiert, dass die BKIK dieses Jahr 160 Jahre alt wird. Besonders erfreut zeigt er sich über die Gründung der Sektion Schweiz innerhalb der BKIK. Dieser Schritt unterstreicht die Bedeutung, welche die neue Regierung der Schweiz beimisst. Ausserdem wurde dadurch eine wichtige Lücke im institutionellen Bereich geschlossen, indem die Vertretung durch eine juristische Person in Ungarn sichergestellt werden kann.

Ferenc Kocsis bedauert, dass die Gehla Ausstellung keine Unterstützung gefunden hat und Gefahr läuft, abgesagt werden zu müssen. Laszlo Szennyessy pflichtet dieser Aussage bei und wünscht, dass die HSU sich mit der ungarischen Botschaft diesbezüglich in Verbindung setzt. Aron Papp wird diese Aufgabe übernehmen.

Jerry Schlegel regt an, die Möglichkeiten der HSU für eine Seminar Durchführung in Budapest zu überprüfen.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 12.40 Uhr.

Zürich, 12. Mai 2010

Der Präsident



Andreas Baumann

Der Protokollführer



Max Bickel